

Ans schönste Ende Europas: Nordkap und Lofoten - 12 Tage

- Einer unserer beliebtesten Klassiker – vormalig "Sommernachtsträume"
- Jetzt auf vielfachen Wunsch in umgekehrter Reihenfolge
- Ebenfalls neu: Fähre von Deutschland direkt nach Helsinki



1. Tag: Anreise Travemünde – Fähre

Anreise nach Travemünde in den hohen Norden Deutschlands. Gerne organisieren wir ein Abendessen (Aufpreis) für Sie, zum Beispiel in Lübeck. Travemünde besitzt einen schönen langen Sandstrand und eine hübsche Promenade, an der eindrucksvolle Gebäude stehen, unter anderem das Casino und das Kurhaus. Am späten Abend erwartet man Sie am Hafen zur Einschiffung auf die Fähre der Finnlines. In der Nacht legt sie in Richtung Finnland ab.

2. Tag: Auf See - F

Von 09.30 bis 12.30 Uhr können Sie sich am Brunch-Buffer stärken, bei dem auch nordeuropäische Köstlichkeiten angeboten werden. Erkunden Sie an Ihrem Tag auf See das Schiff, genießen Sie den weiten Blick auf die Ostsee und die frische Seeluft auf dem Sonnendeck. Außerdem können Sie im Whirlpool entspannen oder im Sailor's Shop stöbern. Auf allen Finnlines-Schiffen stehen Ihnen eine finnische Sauna, Whirlpool und Fitness-Geräte kostenlos zur Verfügung.

3. Tag: Helsinki – Raum Kuopio – 400 km - F/A

Morgens legt die Fähre in Helsinki an. Die moderne und lebhafteste Hauptstadt liegt an der Nordküste des Finnischen Meerbusens. Sie ist für ihre Kirchen bekannt, vor allem für die unterirdische Felsenkirche und die orthodoxe Uspenski-Kathedrale – ein imposantes rotes Backsteingebäude mit goldenen Zwiebeltürmen. Sehenswert sind auch der Dom am klassizistischen Senatsplatz, der Marktplatz und die Prachtstraße Esplanadi. Nach einer Stadtführung geht es über Järvenpää, wo der berühmte Komponist Jean Sibelius lebte, weiter nach Lahti, einem bedeutenden Wintersportzentrum. Zahlreiche Seen und dichte Wälder begleiten Sie auf Ihrem Weg nach Kuopio. Sie ist die größte Stadt im Saimaa-Seeengebiet und liegt schön auf einer Halbinsel des Kallavesisees. Weithin sichtbar ist das Wahrzeichen Kuopios, der 150 m hohe Berg Puijo mit seinem Aussichtsturm.

4. Tag: Kuopio – Levi / Sirkka – 670 km - F/A

Ilisalmi, wo sich das kleinste Restaurant der Welt

befindet (mit nur zwei Plätzen!) liegt auf Ihrem Weg nach Norden. Seen und Wälder prägen die Landschaft und je weiter Sie fahren, desto dünner besiedelt ist die Region. Hinter Kajaani gibt es kaum noch Orte entlang der Route. Der Ort Ranua liegt bereits in Finnisch Lappland. Er ist für seinen Tierpark bekannt, der Elche, Bären, Wölfe und andere Tiere des hohen Nordens beheimatet. Die bedeutendste Stadt Finnisch Lapplands ist Rovaniemi. Sie wurde stark durch den berühmten Architekten Alvar Alto geprägt. Am Polarkreis etwas nördlich der Stadt können Sie dem ganzjährig geöffneten Weihnachtsmandorf einen Besuch abstatten. Im Anschluss geht es weiter in Richtung Norden. Die beinahe unberührte Natur wird geprägt von Fjällen, Nadel- und Birkenwäldern und großen Flüssen. Vorbei am Flughafen von Kittilä erreichen Sie Sirkka am Fuß des Wintersportgebietes Levi. Der Berg Levi ist zwar nur 531 m hoch, zählt aber zu den größten und beliebtesten Wintersportorten des Landes. Hier befindet sich auch das Samiland, dessen Ausstellung über die Geschichte und die Kultur der samischen Ureinwohner informiert. Es besitzt auch ein großes Außengelände mit traditionellen Gebäuden und einem Rentier-Gehege.

5. Tag: Levi / Sirkka– Nordkap – 560 km - F/A

Weiterreise durch die einsamen Wälder Lapplands. Nördlich von Enontekiö überqueren Sie die finnisch-norwegische Grenze. Das samisch geprägte Dorf Kautokeino ist für seine Silberschmieden bekannt. Über die riesige Hochebene Finnmarksvidda geht es weiter nach Karasjok. Hier lohnt der Besuch des Themenparks "Sapmi" (Aufpreis), in dem Sie Interessantes über die Kultur der Samen erfahren können. Über Lakselv und entlang des Porsangerfjordes, dem längsten Fjord Nordnorwegens, geht es weiter durch die Finnmark. Der Nordkaptunnel führt Sie schließlich auf die Insel Mageröya. Hier liegt die kleine Stadt Honningsvåg und natürlich das



Inklusivleistungen:

- Fährüberfahrten:
- Travemünde – Helsinki
- 1 x Frühstücksbuffet an Bord
- 1 x Brunch-Buffer an Bord
- Unterbringung in 2-Bettkabinen
- Oslo – Kiel
- 1 x Frühstücksbuffet an Bord
- Unterbringung in 2-Bettkabinen
- 8 x Übernachtung mit Halbpension
- Abendessen als Buffet oder 3-Gang-Menü (z.T. in Buffetform)
- Hotels der guten und gehobenen SRG-Mittelklasse
- 1 x 3 Std. Stadtführung Helsinki
- 1 x Nordkap-Gebühr
- 1 x 3 Std. Stadtführung Oslo

zubuchbare Optionen / Ermäßigungen:

Einzelzimmerzuschlag	410 €
Eintritt Magic Ice Bar (inkl. Getränk), Svolvaer	28 €
Eintritt Alta Museum mit Felszeichnungen bei Alta	15 €
Charterbus Hotel-Nordkap-Hotel	590 €
Mietfahrer Hotel-Nordkaphalle-Hotel (4 Std.), vermittelte Leistung	260 €
Eintritt Sapmi Themenpark, Karasjok	24 €
Verlängerungsnacht/Halbpension auf den Lofoten im DZ ab	130 €
2 x Abendessen als Buffet an Bord ab	75 €
Aufpreis Einzelkabine außen ab	500 €
Aufpreis Einzelkabine ab	310 €
Aufpreis größere 2-Bettkabine außen (16 qm statt 10 qm), nur bei Hinfahrt	44 €
Aufpreis 2-Bettkabine außen	124 €
Eintritt und Führung Nidarosdom, Trondheim	15 €



berühmte Nordkap. Am etwa 300m steil aus dem Eismeer aufragenden Nordkapfelsen finden Sie die Nordkaphalle, die zum Teil unterirdisch in den Fels gebaut wurde. Diese bietet unter anderem eine Aussichtsplattform, eine Ausstellung über die Geschichte des Nordkaps, ein Restaurant und eine Bar. Im Postamt können Sie Briefmarken sowie ein Nordkap-Zertifikat erwerben und einen speziellen Poststempel erhalten. Ein spektakulärer Film auf Panorama-Leinwand nimmt Sie mit auf eine Reise durch die vier Jahreszeiten.

6. Tag: Nordkap – Tromsø – 530 km - F/A

Alta, ein Handelszentrum der Samen, liegt auf Ihrem



Weg nach Süden. Bekannt sind hier die prähistorischen Felsritzungen, die zum UNESCO-Weltkulturerbe gehören sowie die "Kathedrale der Nordlichter" mit ihrem spektakulären Turm. Es folgt eine zerklüftete Fjordlandschaft, geprägt durch Inseln, Fjorde und schroffe Berge. Unterwegs bieten sich großartige Ausblicke, zum Beispiel vom Kvaenangenfjell auf die Küste und bei Djupvik auf die Lyngenalpen – eines der schönsten Gebirge Skandinaviens. Vorbei am Balsfjord erreichen Sie Tromsø. Die lebhafteste Stadt hat einiges zu bieten: die nördlichste Universität und die nördlichste Brauerei der Welt, die sogenannte Eismeerkathedrale und eine weite Aussicht vom Berg Storsteinen, den man mit einer Seilbahn erreicht. Tromsø gilt auch als das "Tor zum Eismeer", denn berühmte Polarforscher wie Nansen und Amundsen starteten hier ihre Expeditionen.

7. Tag: Tromsø – Lofoten – 420 km - F/A

Durch die zerklüftete nordnorwegische Küstenlandschaft geht es weiter nach Süden. Bei genügend Zeit können Sie bei Bardu einen Abstecher zum National-Wasserfall Malselvossen machen. Sie sehen heute außerdem den großen Ofotfjorden, die Insel Hinnoya - nach Spitzbergen die größte Insel Norwegens - und den schmalen Raftsund, der die Inselgruppe der Vesteralen mit den Lofoten verbindet. Die weitere Strecke zählt zu den Nationalen Touristenrouten: Diese bieten neben der großartigen Natur auch tolle Aussichtspunkte, Servicegebäude sowie Park- und Rastplätze – viele davon künstlerisch gestaltet. Die Touristenroute Lofoten bietet viel Abwechslung: steil aufragende Berge, weiße Strände und pittoreske Fischerdörfer. Das wirtschaftliche und kulturelle Zentrum der Lofoten ist Svolvær. Der Ort ist bekannt für das Nordnorwegische Künstlerzentrum und die "Magic Ice Bar", in der man umgeben von kunstvollen Eis-Skulpturen seinen Drink genießen kann.

8. Tag: Lofoten – Mo i Rana – 460 km - F/A

Die Fähre von Lodingen nach Bognes bringt Sie in ca. 1 Std. wieder aufs Festland (Achtung, die Fähre ist nur noch vor Ort zahlbar und nicht mehr vorbuchbar). Über eine tunnel- und brückenreiche Strecke erreichen Sie Fauske – bekannt für seine Marmor-Steinbrüche. Weiter südlich liegt der Ort Rognan. Hier befinden sich das Saltdal-Freilichtmuseum und das Blutweg-Museum, das an das Schicksal zehntausender osteuropäischer Kriegsgefangener erinnert, die hier von 1942 - 1945 unter unmenschlichen Bedingungen im Bahn- und Straßenbau eingesetzt wurden. Auf dem

einsamen Saltfjell überqueren Sie dann den Polarkreis und können einen Stopp im Polarkreiscenter einlegen (Café, Souvenir-Shop, Ausstellungen usw.). Über den Bergwerksort Storforshei erreichen Sie Mo i Rana, eine Hafen- und Industriestadt am Ranafjord. Bummeln Sie auf der Fjordpromenade vorbei an den alten Holzhäusern von Moholmen und an der im Wasser stehenden Skulptur „Der Mann im Meer“.

9. Tag: Mo i Rana – Trondheim – 480 km - F/A

Die Stadt Mosjøen, in der es gut erhaltene, hübsche Holzhäuser gibt, liegt auf Ihrem Weg nach Süden. Sie kommen durch dichte Wälder, vorbei am Namsskogan Familienpark mit seinen vielen nordischen Tieren sowie an der längsten Lachstreppe Europas. Es folgen geschichtsträchtige Regionen: Im Raum Steinkjer findet man tausende Jahre alte Felsritzungen, u.a. das berühmte lebensgroße Rentier "Bolareinen". Weiter südlich, bei Verdal, fand im Jahre 1030 die berühmte Schlacht von Stiklestad statt. Ausstellungen hierzu, ein Museum mit historischen Gebäuden usw. bietet das Nationale Kulturzentrum von Stiklestad. Ihr Tagesziel ist die Universitätsstadt Trondheim. Der berühmte Nidarosdom ist das größte sakrale Bauwerk Skandinaviens, außerdem die Krönungskirche der norwegischen Könige und Nationalheiligtum. Weitere Attraktionen sind der Erzbischofpalast und das im 18. Jh. erbaute Palais Stiftsgården. Die farbenfrohen Speicherrhäuser am Fluß Nidelv und die Brücke Bybrua sind hübsche Fotomotive.

10. Tag: Trondheim – Raum Oslo – 490 km - F/A

Durch das stellenweise enge Tal des rauschenden Flusses Driva reisen Sie weiter nach Süden. Über den Wintersportort Oppdal erreichen Sie die einsame und karge Gebirgsregion des Dovrefjells. Hier lebt übrigens die einzige Moschusochsenherde des europäischen Festlandes. Grüner und lieblicher zeigt sich die Landschaft im Gudbrandsdalen, das Sie nach Lillehammer führt. Das hübsche Städtchen wurde durch die Olympischen Winterspiele 1994 weltweit bekannt. Am Mjøsasee entlang, dem größten See des Landes, erreichen Sie die norwegische Hauptstadt. Oslo erfindet sich seit einigen Jahren quasi neu, große Bereiche der alten Industrie- und Hafenbereiche wurden innovativ umgestaltet. Im neuen Viertel Vulkan legte man großen Wert auf umweltfreundliche Architektur und in Bjorvika, nahe der Oper, wurden architektonisch interessante Hochhäuser erbaut – der "Barcode". Oslo bietet aber auch sehenswerte altherwürdige Bauten – von der Festung Akershus bis zum königlichen Schloss.



11. Tag: Raum Oslo – Fähre – 20 km - F

Nach dem Frühstück haben Sie noch etwas freie Zeit, um Oslo zu erkunden. Gegen Mittag werden Sie am Fährhafen erwartet und um 14.00 Uhr legt das luxuriöse Fährschiff der Color Line in Richtung Deutschland ab. Vom Sonnendeck haben Sie schöne Ausblicke auf die Küste und die malerischen Inseln des Oslofjordes. Auch an Bord gibt es viel zu sehen – von der 160m langen Promenade bis zum abendlichen Show-Programm.

12. Tag: Kiel – Heimreise - F

Nach dem umfangreichen Frühstücksbuffet an Bord legt das Schiff um 10.00 Uhr in Kiel an. Nun steht die letzte Etappe Ihrer Heimreise bevor.

Unser Tipp:

Wenn Sie finnische Köstlichkeiten einkaufen oder probieren möchten, sollten Sie in der Markthalle Hakaniemi vorbei schauen. In der über 100 Jahre alten Halle, etwas nördlich des Zentrums, finden Sie eine große Auswahl frischer Lebensmittel wie Obst, Gemüse und Fisch. Auch belegte Brote, Suppen und finnische Delikatessen werden angeboten. Probieren Sie zum Beispiel eine Korvapuusti – eine gebackene Hefeschnecke.